

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756

21. - 25. August 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

Leute aus Kätutschëri kamen, mit dem etwas
unwillkürlich geredet wurde vor Gott und Christo.
Aber es einige Neigung ausgesprochen, sich, ein Christ
zu werden, glaubte man, wie das gedenken, es sag-
te, dass es mit dem Landprediger Ambros bekannt
war und von ihm mancher gelehrt habe. Man sag-
te ihm auch das Gleichnis des Harn, dass vom
Reich und Herrlichkeit. Man aus Matth: 7, 24.

Leute aus
Christen, in der
Stadt.

Am 21^{ten} = Christus kamen von uns in der Stadt
einige christliche Familien. An einem Tag la-
men, ausgesprochen aus der Karabagzhaft furcht:
dieser, fühlte man aus dem morgenden, Saug-
lied die Spannung, dass es war, und erwartete, und in-
ten und miteinander, herzlich mit einem an-
ander, Dank vor Gott zu handeln.

Dies, diese Materie hing an anderen einige Worte
aus Karabagzhaft aus in der Stadt vor. Es gebe
dies der mächtige Gott, dass die Spannung, dass es war
sah es, dass es war, und zum Tausendigen,
dieser, der Tausendigen, Gnade wider, möge.

Unterredung Am 25^{ten} = sah es war aus uns in Tegadenkare
mit diesen einige Familien, dass es war mit Auge vor der Zeit, be-
zumindest, aus die Frage, warum sie das gedenken,
sagte ihnen: weil es Unmöglich ist, da wir nicht ein-
mal mehr. Man wusste sie von dem Ansehen,

auf die müdigen, Götzen, auf die Leiden und
Dienst des kranken Gottes zu glücken, und anzu-
sicheln ihm, Jesus als der müdigen, müden
Tilger und Tilgungsmittel. Ein Geist der Leiden
zu sein, so die Lust zu widerstehen. Man
hat sie sich weigern zu lassen. Der eine müde
ab müde sich von selbst geben.

Eod. Ein anderer wachte in Perreia nach Abglocke
am Markt mit einem süßlichen Geist. Man
bettelte ihn fester und glücklicher. Er gab
den Gottes Gnade, Rath und feilige Geister,
und wachte sie von der Müdigkeit, gesunden
und weigern Geister.

Eod. Ein anderer von ihm, süßlich einige für Abmalb.
einige Stunden in Orhugamangalam auf
die Leiden des müdigen, kranken, Gottes zu glük-
ken; allein sie glücken, mit süßlichen Worten
anzunehmen. Der Geist, das selbst war
auf ein Wort der Leiden zu gehen.

Eod. Ganz von ihm, süßlich nach Sandirapadi Ditto.
mit dem müdigen, zu wachen, die Müdig-
keit, Sonntag zum feiligen Abendmahl gehen
wollen. Man betrachtete mit ihm, die Leiden
vom feiligen Abendmahl, so, daß man ihm
zu Genuß glücken, die große Müdigkeit,

